

Ha'aretz, 11.12.2022 (Googel-Translation, englischer Original-Text s.u.)

Netanjahus rechtsextreme Regierung wird das Ende der israelischen Apartheid einläuten

Von Gideon Levy

Neben all den apokalyptischen Schilderungen – zum Teil sicherlich berechtigt – dessen, was Israel nach der Vereidigung der neuen Regierung bevorsteht, müssen wir Raum für eine andere, optimistischere Sichtweise lassen: Die neue Regierung könnte das Ende der Apartheid sicherlich näher bringen – näher, als es jede denkbare Regierung der Mitte getan hätte.

Obwohl dies nicht ihr Wunsch oder ihre Absicht ist, ist diese rechtsextreme Regierung die einzige, die wahrscheinlich das stehende Wasser stören wird, in dem sich Israel seit Jahrzehnten wälzt, einige seiner Lügen und Täuschungen zerschmettert, Israels wahres Gesicht den Israelis zeigt und der Welt und vielleicht einen heilenden Umbruch herbeiführen, der den scheinbar ewigen Status quo verändern wird.

Die ersten Anzeichen dafür häufen sich und machen Hoffnung. Die öffentliche Debatte in Israel ist zum Leben erwacht, nachdem sie jahrelang im Koma lag. Die Gespräche im Westen zeigen auch Anzeichen einer veränderten Einstellung gegenüber seinem kostbaren Israel, dem Staat, der unantastbar ist.

Hier geht es nicht um die Theorie, nach der je schlechter es ist, desto besser. Es ist auch nicht der Wunsch, alles zu zerstören, um es wieder aufzubauen, oder einen Staat zu bestrafen, der es verdient, bestraft zu werden. Dies ist ein nüchterner Ansatz, der anerkennt, dass Israel in dem Moment, in dem die Besatzung dauerhaft wurde, ein Apartheidstaat wurde, und dass die Apartheid ein unerträgliches Phänomen ist, das Israel niemals aus eigenem Antrieb beenden wird.

Wer das versteht, kann nur auf einen scharfen Ruck hoffen, der die Israelis daran erinnert: Freunde, ihr lebt im Prä-Mandela-Südafrika, auch wenn es diejenigen gibt, die euch das verschweigen. Die sechste Regierung von Benjamin Netanjahu wird die gute Nachricht bringen. Du kannst dich nicht noch einmal täuschen lassen. Vielleicht bringt es auch den Ruck.

Wenn wir wieder eine zentristische Regierung hätten, wären alle so zufrieden. Die Israelis würden weiterhin glauben, dass sie in einer Demokratie leben, die Welt würde glauben, die Besatzung sei vorübergehend und rühre von den Sicherheitsbedürfnissen des einzigen jüdischen Staates der Welt her. Schließlich hat Israel eine Regierung und glaubt, dass der „Konflikt“ gelöst werden muss. Es gibt sogar eine Lösung im Regal, zwei Staaten, lasst uns „Kumbaya“ singen.

Die neue Regierung wird zu all dem „nein“ sagen. Es gibt keine Lösung, keine Absicht, die Apartheid zu beenden; Die Besetzung hat nichts mit Sicherheit zu tun, sondern mit dem Glauben an die jüdische Exklusivität in diesem Land und mit messianischen Impulsen. Die Annexion ist bereits da, und jetzt werden wir all dies in Ihre überraschten Gesichter schieben. Die Welt ist von dieser Regierung etwas fassungslos; es weiß nicht, was es damit anfangen soll, wie viele gute Israelis, die dachten, alles sei in Ordnung.

Amos Harel schrieb, dass die Übertragung von Befugnissen an Bezalel Smotrich im Westjordanland zu internationalen Sanktionen gegen Israel führen und den Anschein einer gerichtlichen Aufsicht über die Besatzung beenden könnte. Mordechai Kremnitzer schrieb, dass der systematische Betrug, den Israel an der internationalen Gemeinschaft begeht, beseitigt wurde, und es ist nun klar, dass Israels Hauptüberlegung darin besteht, immer mehr Territorium zu

übernehmen (Haaretz, Hebräisch, 7. Dezember). Mit anderen Worten, Schluss mit dem Bluff. Beide erkennen die Täuschung an, aber beide warnen davor, dass sie von der schrecklichen neuen Regierung aufgrund des internationalen Preises, den Israel für das Abreißen der Maske zahlen wird, untergraben wird.

Dies ist ein rätselhafter Ansatz. Wenn es offensichtlich ist, dass wir die Apartheid haben und dass niemand in Israel ihr ein Ende bereiten wird, dann sollten wir mit Sehnsucht auf Sanktionen blicken, die einzigen Mittel außer Krieg, die die Apartheid beenden können. Die Netanyahu-Smotrich-Regierung ist die einzige, die diesen Prozess beschleunigen kann, und jeder, der die Apartheid nicht für immer will, sollte sich darüber freuen.

Zweifel quälen uns. Die internationale Gemeinschaft, angeführt von den Vereinigten Staaten, wird alles tun, um sich selbst weiterhin zu belügen und eine Bestrafung Israels zu vermeiden, selbst nach 55 Jahren Besatzung. Es gibt Sanktionen, die jedem Israeli großen Schmerz zufügen können. Aber ganz ehrlich, gibt es eine andere Option, die uns Hoffnung geben kann?

Netanyahu's far-right gov't will usher in the end of Israeli apartheid

Gideon Levy

Alongside all the apocalyptic descriptions – some of them surely justified – of what is in store for Israel after the new government is sworn in, we must leave room for another, more optimistic view: The new government may bring the end of apartheid closer, certainly closer than any conceivable centrist government would have done.

Though this is not its desire or intention, this extreme right-wing government is the only one that is likely to disturb the stagnant water in which Israel has wallowed for decades, shatter some of its lies and deceptions, show Israel's true face to Israelis and the world and perhaps bring about a healing upheaval that will change the seemingly eternal status quo.

The first signs of this are piling up, inspiring hope. Public debate in Israel has stirred to life, after being comatose for years. The conversation in the West is also showing signs of a shift in the attitude toward its precious Israel, the state that is untouchable.

This is not about the theory according to which the worse things are, the better. Nor is it a desire to destroy everything in order to rebuild, or to punish a state that deserves to be punished. This is a sober approach, which recognizes that Israel became an apartheid state the moment the occupation became permanent, and that apartheid is an intolerable phenomenon that Israel will never end of its own accord.

Anyone who understands this can only hope for a sharp jolt that will remind Israelis: Friends, you are living in pre-Mandela South Africa, even if there are those who make sure to conceal this from you. Benjamin Netanyahu's sixth government

will bring the good news. You can't be fooled again. Perhaps it will also bring the jolt.

If we had a centrist government again, everyone would be so satisfied. Israelis would continue to believe they live in a democracy, the world would believe the occupation is temporary and stems from the security needs of the world's only Jewish state. After all, Israel has a government, and it believes that the "conflict" must be resolved. There's even a solution on the shelf, two states, let's sing "Kumbaya."

The new government will say "no" to all of these. There is no solution, no intention to end apartheid; the occupation is not related to security, but rather to the belief in Jewish exclusivity in this land and to messianic impulses. Annexation is already here, and now we will shove all of this into your surprised faces. The world is somewhat stunned by this government; it, like many good Israelis who thought everything was fine, doesn't know what to do with it.

Amos Harel wrote that giving Bezalel Smotrich powers in the West Bank could lead to international sanctions on Israel and bring to an end the semblance of judicial oversight of the occupation. Mordechai Kremnitzer wrote that the systematic fraud which Israel perpetrates on the international community has been removed, and it is now clear that Israel's main consideration is to take over more and more territory (Haaretz Hebrew, Dec. 7). In other words, an end to the bluff. Both of them acknowledge the deception, but both warn against it being undermined by the terrible new government as a result of the international price that Israel will pay for tearing off the mask.

This is a puzzling approach. If it is obvious that we have apartheid and that no one in Israel will put an end to it, then we should look with longing toward sanctions, the only means other than war that can end apartheid. The Netanyahu-Smotrich government is the only one that may accelerate this process, and anyone who does not want apartheid forever should rejoice in it.

We are nagged by doubt. The international community, led by the United States, will do everything possible to continue to lie to itself and avoid punishing Israel, even after 55 years of occupation. There are sanctions that are liable to cause great pain to every Israeli. But in all honesty, is there any other option that can give us hope?

https://www.haaretz.com/opinion/2022-12-11/ty-article-opinion/.premium/yearning-for-a-jolt-and-the-end-of-apartheid/00000184-fd67-d4c7-a786-fdf7a4ee0000?utm_source=mailchimp&utm_medium=Content&utm_campaign=daily-brief&utm_content=38d1ad4004

